

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG
100 Jahre

Studien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Herausgegeben von
Christian Fandrych, Marina Foschi Albert,
Karen Schramm und Maria Thurmair

Band 20

Modalpartikeln als Lerngegenstand

Partikelprofile für die Vermittlung von *aber, ja, doch, mal, denn, eigentlich* und *etwa* im DaF-Unterricht

Von
Dagmar Silberstein

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978-3-503-23754-8](https://www.esv.info/978-3-503-23754-8)

Der vorliegende Band wurde mit dem Titel
*„Modalpartikeln als Lerngegenstand. Entwicklung von Partikelprofilen für die Vermittlung von
aber, ja, doch, mal, denn, eigentlich und etwa im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht“*
an der Universität Kassel im Fachbereich 02 im Juli 2020 als Dissertation eingereicht.

Die Disputation fand am 10.03.2021 statt.

Sie finden den Anhang des Buches frei zugänglich unter:
<https://Anhang-Modalpartikeln.ESV.info>

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-23754-8
eBook: ISBN 978-3-503-23755-5
DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-23755-5>

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2024
www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine
Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe, Bad Langensalza

Danksagung

Das vorliegende Buch ist die gekürzte Fassung meiner Dissertation. Dass die Arbeit in dieser Form fertiggestellt und veröffentlicht werden konnte, verdanke ich vielen Personen. In erster Linie möchte ich mich bei Prof. Dr. Karin Aguado bedanken, die als meine Doktormutter ihre Begeisterung für das Thema mit mir geteilt, mich über den gesamten Zeitraum mit wertvollen fachlichen Anregungen unterstützt und in schwierigen Phasen bestärkt hat.

Danken möchte ich auch Prof. Dr. Frank G. Königs, der 2019 verstorben ist, für die lehrreiche Zeit im Team der Marburger Fremdsprachenforschung, für seine fachlichen Hinweise und die stets ermutigenden Worte. Mein Dank gilt auch Prof. Dr. Kathrin Siebold, die kurzfristig das Zweitgutachten übernommen hat. Prof. Dr. Vilmos Ágel und Prof. Dr. Angela Schrott danke ich für ihre Mitwirkung in meiner Prüfungskommission, für ihr Interesse an meinem Thema und ihre zum Weiterdenken anregenden Fragen.

Für ein inspirierendes Gespräch in einem Café in México D. F., bei dem das Thema der Arbeit Gestalt annahm, danke ich dem damaligen DAAD-Lektor Prof. Dr. Ulrich Bauer. Danken möchte ich auch Prof. Dr. Erwin Tschirner, der mit einem Doktorandenkolloquium in Lo de Marcos uns ‚Expats‘ die Möglichkeit für erste Diskussionen unserer Projekte gegeben hat. Später bot das Doktorandenkolloquium von Frau Prof. Aguado an der Uni Kassel Raum für kontinuierlichen Austausch. Meinen Dokorgeschwistern danke ich für ihr konstruktives Feedback, das immer einen Weg aufzeigte, wenn ich nicht mehr wusste, wie es weitergeht. Vielen Dank für die schöne Zeit miteinander! Melanie Kram danke ich außerdem für ihre Kommentare zum Text und Unterstützung beim Korrekturlesen.

Den Herausgeber/inne/n der Reihe „Studien Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ beim Erich Schmidt Verlag danke ich für die Aufnahme in diese Reihe. Ganz besonders danke ich Prof. Dr. Maria Thurmair, dass sie die Aufnahme vorgeschlagen und mir ausführliche Kommentare und Kürzungsvorschläge zur Vorbereitung der Druckfassung gegeben hat. Ein besonderer Dank gilt zudem Frau Posingies, die den Veröffentlichungsprozess begleitet, mir meine vielen Fragen beantwortet und das Manuskript sorgfältig lektoriert hat. Danken möchte ich auch Prof. Dr. Tanja Rinker, die meine Arbeit gelesen, kommentiert und weiteres Kürzungspotenzial entdeckt hat.

Ich danke meiner Familie, die mir Halt gibt und immer für mich da ist. Insbesondere danke ich meinem Mann Joel, ohne dessen Unterstützung ich die Arbeit nicht in der Form hätte durchführen können. Schließlich gilt mein Dank Thomas Hertwig, der mir als Koordinator der Deutschabteilung und als Leiter des VW-Sprachenzentrums in Puebla viel Freiraum beim Unterrichten gegeben und die Durchführung der Untersuchungen für mein Promotionsprojekt ermöglicht hat. Ein großer Dank geht auch an meine mexikanischen DaF-Lernenden, die sich für die deutsche Sprache begeistern und mich durch ihre Fragen motiviert haben, den Unterricht weiter zu verbessern. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	<u>5</u>
Abkürzungsverzeichnis	<u>11</u>
Einleitung	<u>17</u>
1 Modalpartikeln aus linguistischer Perspektive	<u>25</u>
1.1 Forschungsschwerpunkte und Entwicklungslinien	<u>26</u>
1.2 Begriffsbestimmung	<u>28</u>
1.2.1 Zur Bezeichnung des Untersuchungsgegenstands	<u>28</u>
1.2.2 Zur Bezeichnung der ‚Gegenstücke‘	<u>32</u>
1.2.2.1 Überblick über die Subklassifizierung der Partikeln in Grammatiken	<u>34</u>
1.2.2.2 Überlegungen für eine DaF-orientierte Subklassifizierung	<u>40</u>
1.2.2.3 Vorschlag für eine DaF-orientierte Bezeichnung der Wortklassen	<u>44</u>
1.2.3 Zwischenfazit	<u>46</u>
1.3 Definition der Modalpartikeln	<u>47</u>
1.3.1 Eigenschaften der Modalpartikeln	<u>47</u>
1.3.2 Prototypische und periphere Modalpartikeln	<u>59</u>
1.3.3 Zwischenfazit	<u>61</u>
1.4 Funktion und Bedeutung der Modalpartikeln	<u>61</u>
1.4.1 Zur Funktion der Modalpartikeln als Klasse: ‚Makrostruktur‘	<u>61</u>
1.4.2 Zur Bedeutung der einzelnen Modalpartikeln: ‚Mikrostruktur‘	<u>63</u>
1.4.3 Schlussfolgerung für die Beschreibung der Modalpartikeln ...	<u>66</u>
1.5 Zusammenfassung	<u>67</u>
2 Modalpartikeln aus didaktischer Perspektive	<u>71</u>
2.1 Ursachen für Lernprobleme mit Modalpartikeln	<u>72</u>
2.1.1 Eigenschaften des Lerngegenstands	<u>73</u>
2.1.2 Kontrast zur Muttersprache der Lernenden	<u>74</u>
2.1.2.1 Probleme für Lernende mit ‚partikelarmer‘ L1	<u>75</u>
2.1.2.2 Probleme für Lernende mit ‚partikelreicher‘ L1	<u>77</u>
2.1.3 Unzureichende didaktische Aufbereitung und Vermittlung ...	<u>79</u>
2.1.4 Konsequenzen für die Didaktisierung von Modalpartikeln ...	<u>80</u>
2.2 Entwicklung der Modalpartikel-Didaktik	<u>81</u>
2.2.1 Phase 1: Erste Ansätze zur Didaktisierung der Modalpartikeln	<u>81</u>
2.2.2 Phase 2: Kritische Rezeption und Ergänzung der frühen Vorschläge	<u>87</u>
2.2.3 Phase 3: Weiterentwicklung durch neue Impulse	<u>95</u>
2.2.4 Streitpunkte und Lücken in der Modalpartikel-Didaktik	<u>107</u>

2.3	Modalpartikeln in Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache.....	<u>111</u>
2.3.1	Modalpartikeln in Lehrwerken für die Grundstufe	<u>113</u>
2.3.1.1	<i>Lernziel Deutsch</i>	<u>113</u>
2.3.1.2	<i>Deutsch aktiv Neu und Themen neu</i>	<u>116</u>
2.3.1.3	<i>Stufen international</i>	<u>117</u>
2.3.1.4	<i>Tangram/Tangram aktuell</i>	<u>119</u>
2.3.1.5	<i>Berliner Platz</i>	<u>123</u>
2.3.1.6	<i>Schritte international</i>	<u>126</u>
2.3.2	Modalpartikeln in Lehrwerken für die Mittel- und Oberstufe	<u>142</u>
2.3.2.1	<i>Sichtwechsel neu</i>	<u>143</u>
2.3.2.2	<i>em neu</i>	<u>147</u>
2.3.2.3	<i>Ziel</i>	<u>149</u>
2.3.2.4	<i>Mittelpunkt neu</i>	<u>155</u>
2.3.2.5	<i>Auf neuen Wegen</i>	<u>162</u>
2.3.3	Tendenzen in den untersuchten DaF-Lehrwerken	<u>163</u>
2.4	Zusammenfassung	<u>167</u>
3	Partikelprofile als Grundlage für die MP-Vermittlung	<u>172</u>
3.1	Methodische Schritte zur Erstellung von Partikelprofilen	<u>172</u>
3.1.1	Schritt 1: Abgrenzung von den Heterosemen	<u>174</u>
3.1.2	Schritt 2: Distribution der untersuchten Modalpartikeln	<u>174</u>
3.1.3	Schritt 3: Angaben zu Bedeutung, Funktionen und Wirkungen	<u>178</u>
3.1.4	Schritt 4: Auswertung von Korpora und Korpusstudien	<u>179</u>
3.1.4.1	Anmerkungen zum Vorgehen	<u>181</u>
3.1.4.2	Analyseschritte und einbezogene Korpora	<u>182</u>
3.1.4.3	Informationen zum Mini-Korpus BB	<u>186</u>
3.1.5	Schritt 5: Wiedergabemöglichkeiten in der L1 (hier: Spanisch)	<u>188</u>
3.1.6	Schritt 6: Beobachtungen zum Erwerb	<u>190</u>
3.1.6.1	Einbezogene Erwerbs- und Unterrichtsstudien	<u>191</u>
3.1.6.2	Eigene Unterrichtseinheiten mit mexikanischen Deutschlernenden	<u>191</u>
3.1.7	Schritt 7: Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren	<u>201</u>
3.1.8	Schritt 8: Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen	<u>203</u>
3.2	Partikelprofil für <i>aber</i>	<u>204</u>
3.2.1	Heteroseme	<u>204</u>
3.2.2	Distribution der Modalpartikel <i>aber</i>	<u>206</u>
3.2.3	Bedeutung, Wirkungen und kommunikative Funktionen	<u>207</u>
3.2.4	Vorkommen in Korpora: Häufigkeiten und Strukturen	<u>211</u>
3.2.5	Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen	<u>214</u>

3.2.6	Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>aber</i>	215
3.2.7	Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.	219
3.2.8	Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen ...	220
3.3	Partikelprofil für <i>ja</i>	225
3.3.1	Heteroseme.	225
3.3.2	Distribution der Modalpartikel <i>ja</i>	226
3.3.3	Grundbedeutung, kommunikative Funktionen, Wirkungen..	228
3.3.4	Vorkommen in Korpora: Häufigkeiten und Strukturen	240
3.3.5	Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen	248
3.3.6	Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>ja</i>	249
3.3.7	Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.	255
3.3.8	Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen ...	257
3.4	Partikelprofil für <i>doch</i>	262
3.4.1	Heteroseme.	262
3.4.2	Distribution der Modalpartikel <i>doch</i>	264
3.4.3	Grundbedeutung, kommunikative Funktionen, Wirkungen..	266
3.4.4	Vorkommen in Korpora: Häufigkeiten und Strukturen	283
3.4.5	Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen	292
3.4.6	Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>doch</i>	297
3.4.7	Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.	305
3.4.8	Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen ...	308
3.5	Partikelprofil für <i>mal</i>	314
3.5.1	Heteroseme.	314
3.5.2	Distribution der Modalpartikel <i>mal</i>	314
3.5.3	Verwendungsweisen von <i>mal</i> : Bedeutung, Funktionen, Wirkungen	315
3.5.4	Vorkommen in Korpora: Frequenzen, Strukturen, Funktionen	322
3.5.5	Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen	332
3.5.6	Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>mal</i>	335
3.5.7	Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.	340
3.5.8	Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen ...	342
3.6	Partikelprofil für <i>denn</i>	347
3.6.1	Heteroseme.	347
3.6.2	Distribution der Modalpartikel <i>denn</i>	348
3.6.3	Bedeutung, Bezugskontexte, Funktionen, Wirkungen.	349
3.6.4	Vorkommen in Korpora: Häufigkeiten und Strukturen.	355
3.6.5	Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen	359
3.6.6	Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>denn</i>	362
3.6.7	Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.	367
3.6.8	Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen ...	369

3.7 Partikelprofil für <i>eigentlich</i>	373
3.7.1 Heteroseme	373
3.7.2 Distribution der Modalpartikel <i>eigentlich</i>	374
3.7.3 Bedeutung, Wirkung, kommunikative Funktion	375
3.7.4 Korpusanalyse: Häufigkeiten, Strukturen, thematische Progression.....	377
3.7.5 Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen.....	385
3.7.6 Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>eigentlich</i>	386
3.7.7 Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren	390
3.7.8 Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen...	392
3.8 Partikelprofil für <i>etwa</i>	396
3.8.1 Heteroseme.....	396
3.8.2 Bedeutung, Funktion, kontextuell bedingte Wirkungen.....	397
3.8.3 Distribution der Modalpartikel <i>etwa</i>	400
3.8.4 Vorkommen in Korpora: Häufigkeiten und Strukturen.....	405
3.8.5 Wiedergabemöglichkeiten im Spanischen.....	415
3.8.6 Beobachtungen zum Erwerb der Modalpartikel <i>etwa</i>	417
3.8.7 Ausprägung der erwerbsbeeinflussenden Faktoren.....	419
3.8.8 Zusammenfassung vermittlungsrelevanter Informationen...	421
3.9 Zusammenfassung.....	425
4 Didaktische Empfehlungen	434
4.1 Allgemeine spracherwerbsförderliche Prinzipien	434
4.2 Empfehlungen für die Vermittlung von Modalpartikeln	439
4.3 Fazit.....	459
Schlusswort	460
Literaturverzeichnis	463